Disziplinäre Analyse der Geographie

2025

WinRa - Disziplinäre Bestandsaufnahmen der Rassismusforschung in Deutschland

WinRa - Regionalnetzwerk Süd
Stefan Ouma, mit Ergänzungen von Valentin Domann,
Silja Klepp, Jan Hutta und Zita Seichter

WinRa
Wissens netzwerk
Rassismus forschung

WinRa
Wissens netzwerk Rassismus forschung

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Kooperationspartner:
DeZIM Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung
UNIVERSITÄT BIELEFELD
BUCERIUS LAW SCHOOL HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT
h2 Hochschule Magdeburg • Stendal
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
UNIVERSITÄT MANNHEIM
UH Universität Hamburg DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
UNIVERSITÄT BAYREUTH
LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Disziplinäre Analyse der Geographie

2025

WinRa - Regionalnetzwerk Süd
Stefan Ouma, mit Ergänzungen von Valentin Domann,
Silja Klepp, Jan Hutta und Zita Seichter

INHALTSVERZEICHNIS

1. Disziplingeschichte 01

2. Forschung 02

3. Lehre 04

Literaturverzeichnis 08

1. Disziplingeschichte

Die Geographie eröffnet räumliche Perspektiven auf gesellschaftliche und umweltbezogene Probleme. Sie teilt sich in unterschiedliche Subdisziplinen auf. In der Humangeographie sind dies u.a. die geographische Stadtforschung, Sozialgeographie, Politische Geographie und Wirtschaftsgeographie. Mit der Physischen Geographie weist sie auch einen naturwissenschaftlichen Flügel auf. Das Gesellschafts-Raum-Verhältnis kann unterschiedlich konzeptualisiert werden. In jüngerer Zeit hat sich gerade in der Humangeographie ein Verständnis von Raum durchgesetzt, das auf die wechselseitige Konstitution von Gesellschaft und Raum hinweist und damit eine hohe Anschlussfähigkeit an andere Gesellschaftswissenschaften aufweist. Damit werden räumliche Praktiken und Phänomene – etwa räumliche Mobilität, der Zugang zu Ressourcen und Lebenschancen oder die Wahl des Wohnortes – von gesellschaftlichen Strukturen geprägt. Dazu können auch rassistische Strukturen gehören. Da die Geographie auch umweltbezogene Phänomene samt ihrer gesellschaftlichen Verschränkung untersucht und als Fach interdisziplinär organisiert ist, nimmt sie eine besondere Stellung in der Wissenschaft ein. Sie weist sowohl sozial- als auch naturwissenschaftliche Bezüge auf.

Die deutschsprachige Geographie hat sich bisher sehr wenig mit dem Verhältnis von Gesellschaft, Rassismus und Raum beschäftigt. Klassischerweise wurde sich in der Sozial-, Bevölkerungsgeographie und geographischen Stadtforschung unter dem Stichwort „ethnische Segregation“ mit den Auswirkungen rassistischer Strukturen in urbanen Räumen beschäftigt, ohne dass es eine tiefere Auseinandersetzung mit den Begriffen „Rassismus“, „Race“ oder „Rassifizierung“ gegeben hätte. Im Standardwerk „Geographie“ (Gebhardt et al. 2020) finden sich dazu keine eigenen Kapitel, aber zumindest ein Verweis auf „institutionellen Rassismus” in einem Unterkapitel zu „Kritische Stadtforschung“ und „racial profiling”. Auch in führenden Werken der Sozialgeographie, die dafür eigentlich prädestiniert sein sollten, findet sich dazu bisher nichts. Ernüchternd ist hier etwa das Ergebnis einer Gegenüberstellung englischsprachiger Standardwerke (z.B. Del Casino 2009) mit Standardwerken aus dem deutschsprachigen Raum, die das Thema vollkommen aussparen (Weichardt 2008; Werlen 2010). In der Kritischen Geographie wird Rassismus durchaus zum Thema gemacht, aber nicht immer konzeptionell scharf. Im Handbuch Kritische Stadtgeographie (6., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, 2024) spielt das in Beiträgen jeder Sektion eine Rolle (z.B. Postkolonialismus, Postmigrationsgesellschaft, Racial Profiling), aber es gibt bei allen 72 Beiträgen keinen eigenen definitorischen Versuch. Als kolonial geprägte Disziplin finden sich gerade in frühen geographischen Arbeiten, aber auch vereinzelt in Nachschlagewerken bis in die jüngere Zeit, rassistische Darstellungen und Bezüge.

2. Forschung

Für die Geographie konnten im Rahmen der systematischen Bestandsaufnahme des Wissensnetzwerk Rassismusforschung (WinRa) im Erhebungszeitraum 2015-2025 lediglich zwei drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte identifiziert werden. Beide sind interdisziplinär angelegt und verknüpfen Geographie mit Soziologie bzw. Erziehungswissenschaft. Das erste Projekt adressiert raumbezogene Dimensionen von Integration und Inklusion sowie von Separation, Marginalisierung und Ausschluss migrantischer Gruppen. Das zweite untersucht, wie sich migrationsbezogene Konflikte räumlich artikulieren und wie lokale Akteur*innen damit umgehen; im Fokus steht, wie Wahrnehmung, Erfahrung und Thematisierung von Migration gesellschaftliche Räume (mit-)herstellen, verändern und Ein-/Ausschlussprozesse beeinflussen.

Diese wenigen, überwiegend interdisziplinären Vorhaben zeigen zugleich die bislang geringe Verankerung des Themas in der Geographie; erst in jüngerer Zeit finden sich explizit zum Thema einige Beiträge in unterschiedlichen Subdisziplinen der deutschsprachigen Geographie. Nicht immer sind diese empirisch informiert, sondern Überblicksdarstellungen zum Thema. Hervorzuheben wären hier für die geographische Stadt- und Migrationsforschung bzw. sozialgeographische Arbeiten, die vor allem auf die Themen rassifizierende Polizeiarbeit, Rassismus und Stadt sowie Migration und Rassismus fokussieren (Belina 2022; Belina & Keitzel 2018; Budak-Kim & Ibis 2024; Keitzel 2024; Dirksmeier 2021; Domann 2016; Gardi & Ibis 2024; Keitzel & Belina 2022; Liebscher et al. 2020; Ha 2022; Pott 2016, 2018; Rinn & Wiese 2020). Dynamisch entwickelt sich auch die geographische Rechtsextremismusforschung, vgl. etwa hier die Arbeit des Terra-R-Netzwerks geerdet wird (z.B. Autor*innenkollektiv Terra-R 2025; Braun 2024; Braun & Schwarz 2025; Domann 2024; Domann & Nuissl 2022; Hutta 2021a; Krell 2025; Kübler 2021; Kübler 2025; Miggelbrink & Mullis 2021; Miggelbrink & Mullis 2022; Mullis 2024; Hövel 2025; Nettelbladt 2023; Schwarz 2022; Varco 2023; Zschocke 2022).

In jüngerer Zeit werden vereinzelt auch Bezüge zu Debatten der Black Studies/Black Geographies hergestellt (z.B. Adscheid & Bruns 2025). Dazu gehört auch ein Themenheft in der Zeitschrift Geographica Helvetica (Marquardt 2022; Hawthorne 2022). Auch im Kontext der geographischen Bildungsarbeit wird Rassismus (z.B. in Schulbüchern, anti-Rassismus als Lehrethik etc.) mittlerweile explizit als Thema diskutiert (Berold-Caldwell & Maurer 2023; Cardinal & Carstensen-Egwuom 2021; Carstensen-Egwuom & Waegerle 2020; Carstensen-Egwuom 2019; Dormann & Liebscher 2020; Gutiérrez et al. 2016; Geographie rassismuskritischer unterrichten 2024; Kübler & Schopper 2021; Schröter & Carstensen-Egwuom 2020). Für die Geographiedidaktik ist hier 2019 eine bedeutende Monographie entstanden (Schröder 2019).

Eine wachsende Zahl von Arbeiten mit historischem Tiefgang setzt sich mit dem Komplex Rassismus, Raum und Kolonialität auseinander (Bauriedl & Carstensen-Egwuom 2023; Carstensen-Egwuom 2023; Gäbel 2015; Hutta 2021b).

Die einzige deutschsprachige wirtschaftsgeographische Abhandlung zum Thema stammt bisher von Sebastian Henn und Matthias Hannemann, die im Rahmen einer qualitativen Forschung zeigen, wie sich „populist attitudes“ zu einem negativen Standortfaktor für Unternehmen in Ostdeutschland entwickeln (Henn & Hannemann 2023). Am Standort Bayreuth wird aus Perspektive der Finanzgeographie bzw. wirtschaftswissenschaftlicher Forschung bis Juli 2025 zu rassistischer Diskriminierung sowie zu intersektionaler Diskriminierung im Start-Up-Ökosystem von Nairobi (Kenia) geforscht, die Publikationen hierzu liegen allerdings auf Englisch vor (Mkalama & Ouma 2024, 2025). Die aufkeimende For-

schung zu „entrepreneurial ecosystems“ widmet sich diesem Thema nicht explizit (David et al. 2024).

Hervorzuheben ist der Beitrag von Thompson und Vorbrugg (2018), der sich im Schnittfeld von Soziologie, Philosophie und Geographie aus rassismuskritischer Perspektive mit Diversitätspolitik an Hochschulen beschäftigt.

Quantifizierende Verfahren (Surveys, Paneldaten, Experimental Designs) kommen in der gesichteten Forschung bis auf wenige Ausnahmen in der deutschsprachigen Geographie kaum zum Einsatz (Dirksmeier 2021; auch Mkalama & Ouma 2024 greifen auf einen Datensatz zurück).

Die bisher eher übersichtliche geographische Forschung zum Thema unterscheidet Deutschland von Großbritannien und auch den USA, wo es eine lange Tradition der Beschäftigung mit der räumlichen Dimension rassistischer Strukturen bzw. von Diskriminierungserfahrungen gibt. Der Sammelband des Sozialgeographen Peter Jackson (Jackson 1987), sowie die Arbeiten der Sozial- und Stadtgeographin Susan Smith zu Rassismus und Wohnungsmarkt (Smith 1989) und Anoop Nayak (Nayak 2003) zum Zusammenhang zwischen Globalisierung, Rassifizierungserfahrungen (vor allem unter Jugendlichen) und Raum bilden hier wegweisende Beiträge. Auch das Thema ländlicher Rassismus wurde hier bereits explizit bearbeitet (Chakraborti/Garland 2011). Die Beschäftigung mit White Supremacy und Critical Whiteness gehört ebenfalls zu diesem Themenkomplex (Nayak 2003, 2017).

Die vorhandene Literatur weist eine hohe Diversität bzgl. theoretischer Fundierungen, Epistemologie und verwendeter Methoden auf. Es gibt Arbeiten, die im Sinne eines neopositivistischen oder zumindest strategisch positivistischen Vorgehens versuchen, durch Rassismus geprägte Lebensrealitäten in ihrer Räumlichkeit zu quantifizieren. Beispiele diesbezüglich sind die Arbeiten von Ellis et al. (2004), Kaplan (2004), Parks (2004, 2012), Wyly et al. (2007) und Wyly et al. (2009). Andere Arbeiten sind stärker theoretisch fundiert und weisen oft eine politökonomische, sozialkonstruktivistische oder auch intersektionale Perspektive auf (Bonds 2013).

Da die Geografie auch an Mensch-Naturverhältnissen interessiert ist, sind gerade in den USA auch wichtige Arbeiten zum Thema Umweltrassismus erschienen. Hier wird qualitativ und quantitativ untersucht – auch unter Rückgriff auf geographische Informationssysteme – wie rassistische Strukturen in der Stadt- und Regionalplanung die Exposition von rassifizierten Menschen gegenüber Umweltrisiken erhöhen (Pulido 2000; 2016; 2017; Bullard 1983; 2000(1990), Bullard et al. 1997; Byrne and Wolch 2009). Zu den Themen Umweltrassismus und dem weiß geprägten Anthropozän, das aus der Geographie auch als Begriff vielfach kritisch diskutiert wird, hat zudem Andrew Baldwin weitreichend publiziert. Die Verflechtungen von Kolonialgeschichte und ausbeuterischen Mensch-Umwelt-Beziehungen, die sowohl rassistisch motivierte Ausbeutung von Arbeitskräften, die bis heute teilweise Kontinuität hat, wie auch nicht-haltige Nutzung von Umweltressourcen umfasst, werden so deutlich (Baldwin und Erickson 2020). Auch das Thema Klimamigration weist in den Debatten oftmals rassistische Aspekte auf, die in der Humangeographie erforscht und analysiert werden (Baldwin and Bettini 2017). Für eine Einführung im deutschsprachigen Kontext, siehe Bauriedl (2023) sowie das Kapitel in Affolderbach & Schulz (2024).

3. Lehre

In der humangeographischen Lehre werden immer wieder Themen behandelt, die zwar rassifizierte gesellschaftliche Verhältnisse in der Vergangenheit und Gegenwart in den Blick nehmen; oft wird aber in Lehrveranstaltungen kein expliziter Bezug zur Rassismusforschung hergestellt. Dies betrifft etwa die Bereiche der geographischen Entwicklungsforschung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Migrationsforschung, Postkoloniale Geographien, die historische und politische Geographie und auch die kritisch-geographische Polizeiforschung. Exemplarisch steht hierfür diese Seminarbeschreibung für ein Seminar, das im SS 2024 an der Universität Hamburg gegeben wurde:

> SoSe 2024 Seminar (B.A.) „Urbane Migrations- und Grenzregime“: Städte sind ohne Migration nicht zu denken und spielen als „Verhandlungszonen des Lokalen“ (Pott & Tsianos 2014) eine zentrale Rolle in der Aushandlung von globalen Migrations- und Grenzregimen. In dem Seminar befassen wir uns mit dem wechselseitigen Verhältnis von Stadt und Migration und untersuchen anhand ausgewählter Beispiele die Produktion und Aushandlung von Migrationsregimen im urbanen Raum.
>
> Ausgehend von einer theoretischen Erarbeitung der Migrationsregimeperspektive betrachten wir verschiedene Handlungs- und Gestaltungsarenen, Akteurskonstellationen und institutionelle, rechtliche, diskursive und politische Settings für Migration in Städten, werfen einen kritischen Blick auf gängige Konzepte in der Beschreibung des Nexus Migration & Stadt wie „Integration“ & „Diversität“ und prüfen alternative Zugriffe zur Beschreibung aktueller städtischer Realitäten, wie sie z.B. im Konzept der Postmigration zum Ausdruck kommen."

An der Goethe-Universität Frankfurt wurde im SoSe 25 zum Beispiel ein Seminar zur Kritischen Polizeiforschung gegeben, zu dem der befragte Kollege schreibt: „In meinen LV spielt Rassismus häufig eine wichtige Rolle, das findet sich aber nicht im Titel wieder. Im aktuellen SoSe mache ich z.B. ein MA-Blockseminar mit (einem Kollegen) (Jura) ‚Polizieren gesellschaftlicher Konflikte in der Stadt‘ und ein BA-Projektseminar _Autoritäre Bedrohungen auf dem Land in Hessen‘“. An der gleichen Einrichtung wurden im SoSe 2025 und WS 24-25 diese Seminare unterrichtet, wobei letzteres explizit Rassismus zum zentralen Thema macht:

> **„Geographien der Kolonialität“:** Seminar im Modul „Vertiefung Humangeographie II“, welches sich entlang von durch die Studierenden selbst gewählten Schwerpunktthemen mit aktueller geographischer Forschung zu Kolonialität auseinandersetzt. Goethe-Universität Frankfurt a.M. (B.A. Geographie/Humangeographie, Lehramt, 2 SWS)

„Post-/Dekoloniale Perspektiven in der Geographie“: Seminar im Modul „Praxisfelder der Humangeographie“, welches sowohl in post- und dekoloniale Perspektiven in der Geographie als auch entlang der thematisch-theoretischen Auseinandersetzung in das wissenschaftliche Arbeiten einführt. Goethe-Universität Frankfurt a.M. (B.A. Geographie/Humangeographie, 2 SWS)

Wintersemester 2024/25: - Rassismuskritische Perspektiven im Geographieunterricht: Seminar im Modul „Einführung in fachdidaktische Grundfragen“, welches anhand zentraler Unterrichtsgegenstände des Geographieunterrichts in die rassismuskritische Fachdidaktik einführt. Aufbauend auf einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Bildungsmedien für den Geographieunterricht entwickeln die Studierenden eigenständig rassismuskritische Unterrichtsmaterialien. Goethe-Universität Frankfurt a.M. (Staatsexamen Lehramt Geographie, 2 SWS)

Herausragend für eine Lehre, die expliziten Rassismus als strukturelles Problem positioniert, steht der Standort Flensburg, wo in der Geographie aber innerhalb des BA Bildungswissenschaften, Teilstudiengang Geographie immer wieder Veranstaltungen zu diesem Thema angeboten wurden. Hier zwei Beispiele mit explizitem Bezug.

Frühjahrssemester 2020: **Titel: Berichte und Fiktionen: Von „Entdeckungsreisen" zu Fake News: Zur Mediengeschichte des Rassismus (BA Bildungswissenschaften, Wahlpflicht für alle Teilstudiengänge)**

In Interdisziplinärer Perspektive aus Geographie, Cultural Studies und Erziehungswissenschaften werden 1. Begriffsbestimmungen von Rassismus und 2. Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe wie Repräsentation, Mythos, Diskurs, Subjekt(ivierung) und Performativität eingeführt. Durch die Änderungen des Seminarablaufs durch die Corona-Pandemie werden v.a. Digitale Medien gemeinsam betrachtet und auch dieser Begriff reflektiert und in seiner Breite diskutiert. Im dritten und abschließenden Seminarblock werden in von Studierenden gestalteten Sitzungen gemeinsam Medienbeispiele, u.a. aus Geographie-Schulmaterialien, rassismuskritisch analysiert und letztlich gemeinsam aktuelle Medienbeispiele kritisch betrachtet. So kann die mediale Vermittlung und Tradierung von Rassismus gemeinsam erarbeitet werden.

Frühjahrssemester 2021: **Titel: „ReflActing Racism.“ Rassismuskritische Erkundungen in schulischen Räumen (Kolloquium für unterschiedliche Studiengänge/Externe)**

Lehrende: Lehrende aus den Feldern Darstellendes Spiel/Theater/Performance,), Geographie, Erziehungswissenschaft, Germanistik), Geschichte und Geschichtsdidaktik, Theaterpädagogik

Seminarbeschreibung: Dieses Interdisziplinäre Kolloquium wird für Lehrer*innen

> im Schuldienst und in der Ausbildung (Referendar*innen, Lehramtsstudierende) wie auch für Lehrende in der akademischen Lehramtsausbildung angeboten. Schule ist nicht frei von Rassismus – ebenso wenig wie Theater, Literatur oder Geographie als Künste, Wissenschaften oder Schulfächer. Rassismus ist keine persönliche Ideologie, Meinung oder Intention. Rassismus ist ein nahezu allgegenwärtiges gesellschaftliches Phänomen, besser: ein Problem, dessen Struktur zu unterbrechen, eine Herausforderung für alle darstellt. Rassismus ist außerdem in seiner intersektionalen Verschränkung mit anderen Diskriminierungsformen zu verstehen, z.B. Ausgrenzungen und Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Sexualität, Behinderung, Religion, Alter etc..
>
> Viele wissen das. Und dennoch stellen viele auch immer wieder fest, wie schwer es ist, rassistische und rassifizierende Praxen in der Schule, in den Klassen- oder Lehrer*innenzimmern, oder in einzelnen Fachkulturen (von der Geografie oder Geschichte über Sprachen und Literatur bis hin zu Theater, Kunst oder Sport) überhaupt zu thematisieren. Das interdisziplinäre Kolloquium setzt hier mit kollektiven Formen des Austauschs an. Ausgehend von eigenen Erfahrungen und Herausforderungen mit Rassismuskritik in der Schul- und Fächerkultur werden wir gemeinsam Strategien der rassismus- und machtkritischen Arbeit an der Schule (weiter-)entwickeln und dabei neben offenen Diskussionsformaten auch Zugänge der ästhetischen Bildung, insbesondere der Theaterpädagogik erproben, mit denen Wissensbildungen reflektiert und erfahrbar gemacht werden können. Zu unseren Terminen werden wir außerdem weitere Lehrende der Europa Universität einladen, um mit ihnen fachdisziplinären Perspektiven auf Rassismuskritik zu erkunden.
>
> In dieser Form versteht sich das Kolloquium als Beispiel dafür, wie Lehramts-Studierende und bereits in der Schule verankerte Lehrkräfte gemeinsam dem Leitbild einer forschenden und selbstreflexiven professionellen (Fach-)Lehrer*innenpersönlichkeit näherkommen können.

In der Wirtschaftsgeographie an der Universität Hamburg wurde im SoSe 2025 eine Vorlesung zum Thema Migration und Rassismus gehalten, die hier online einsehbar ist (https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/l/7687). Das Besondere an dieser ist ein dezidiert politökonomischer Zugriff.

An der Universität Bayreuth wurden in der Geographie ab 2018 in Kooperation mit anderen Fachbereichen mehrere Seminare zum Thema Rassismus und Rassifizierung angeboten. Ein Projekt behandelte z.B. folgende Thematik:

> Das Projekt geht der Frage nach, wie in der Vergangenheit Unterschiede zwischen Weißsein und Schwarz- bzw. Nicht-Weißsein konstruiert wurden und welche Rolle solche Konstruktionen gegenwärtig spielen. Konkret sollen verschiedene Orte in der Stadt untersucht werden, an denen Rassifizierungen verhandelt wurden und werden. Dabei arbeiten wir sowohl mit Archiven als auch mit Interviews und ggf.

> Beobachtungen, Mappings usw.. Analytisch geht es u.a. darum, die Relevanz von Kolonialismus und Nationalsozialimus sowie von Migrationsdiskursen seit der Nachkriegszeit aufzuzeigen, und exemplarisch historische Kontinuitäten oder Brüche herauszuarbeiten. Außerdem kann untersucht werden, wie Verhältnisse zwischen dem Lokalen/'Eigenen' und dem 'Fremden' konstruiert werden. Dabei nehmen wir auch die Rolle einzelner Akteure wie Stadtrat, Einzelhandel, Institutionen oder Zivilgesellschaft in den Blick. Außerdem beschäftigen wir uns mit Formen des Widerstands gegen Rassismus und der positiven Sichtbarmachung nicht-weißer Subjektivität. Zugleich reflektieren wir unsere eigene Verortung und unseren eigenen Blick auf die Thematik.

An der HafenCity Universität wurde im SoSe 2023 fachübergreifendes Seminar mit dem Titel „Wer oder was ist die antirassistische Stadt“ veranstaltet. Am Institut für Geographie der Universität Münster das Seminar „Politische Geographien von Rassismus, Populismus und Nationalismus (für Bachelorstudierende im 3./4./5. Semester)“, Wintersemester 2021/22, für das hier exemplarisch der Abstract aufgeführt wird.

> Kurzbeschreibung: Vor dem Hintergrund öffentlichkeitswirksamer Proteste wie z.B. durch die Black Lives Matter-Bewegung, aber auch durch das Erstarken rechter Parteien in Europa und genereller gesellschaftlicher Verschiebungen durch Globalisierungs-, Neoliberalisierungs- und Pluralisierungsprozesse, erscheint es notwendig, sich aus politisch-geographischer Perspektive kritisch mit Rassismus, Populismus und Nationalismus auseinander zu setzen. Das Seminar ist so strukturiert, dass in den ersten Wochen konzeptionelle Grundlagen der Politischen Geographie vorgestellt und diskutiert werden, um diese im Anschluss daran auf gesellschaftlich relevante Themen und Debatten anzuwenden

Daneben ist aufgrund der Publikationstätigkeiten ausgewählter Wissenschaftler*innen davon auszugehen, dass u.a. an den geographischen Instituten der Universitäten Bayreuth, Bremen, FU Berlin, TU Dresden, Hamburg, Bonn und Trier zumindest Veranstaltungen angeboten werden, die rassifizierte gesellschaftliche Raumverhältnisse zum Thema machen, auch wenn dies in Veranstaltungstiteln nicht explizit benannt wird. Insgesamt ist die Lehre in diesem Bereich aber ausbaufähig. Auf einen Aufruf Infos zu einschlägiger Lehre zu teilen, der über das Portal AK Kritische Geographie platziert wurde, meldeten sich nur vier Personen.

Literaturverzeichnis

- **Adscheid, Toni; Bruns, Antje (2025):** (Un)Menschliche Urbanität. Schwarze Geographien im Zeitalter des Planetaren. In: sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung 13 (1), S. 13–41. DOI: 10.36900/suburban.v13i1.996.
- **Affolderbach, Julia; Schulz, Christian (2024):** Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit. Bielefeld: transcript Verlag (utb exam, 6132).
- **Autor*innenkollektiv Terra-R (2025):** Das Ende rechter Räume. Zu Territorialisierungen der radikalen Rechten. 1. Auflage. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- **Baldwin, W., & Bettini, G. (Eds.). (2017):** Life Adrift: climate change, migration, critique. Rowman & Littlefield.
- **Baldwin, W., & Erickson, B. (2020):** Introduction: Whiteness, coloniality, and the Anthropocene. Environment and Planning D: Society and Space, 38(1), 3-11. https://doi.org/10.1177/0263775820904485
- **Bauriedl, Sybille; Carstensen-Egwuom, Inken (Hrsg.) (2023):** Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart. Bielefeld: transcript.
- **Bauriedl, Sybille (2023):** Klimakolonialismus. Weiße Dominanz und Schwarzes Leben im Anthropozän. In: Bauriedl, Sybille; Carstensen-Egwuom, Inken (Hg.) (2023): Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart. Bielefeld: transcript.
- **Belina, Bernd (2022):** Verräumlichte Wahrnehmung. In: Daniela Hunold & Tobias Singelstein (Hrsg.): Rassismus in der Polizei. Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme. Wiesbaden: Springer VS: 323-335.
- **Belina, Bernd & Svenja Keitzel (2018):** Racial Profiling. Kriminologisches Journal 50(1): 18-24.
- **Bergold-Caldwell, Denise/Mauer, Heike (2023):** Rassismuskritische Bildung. In: Eva Nöthen/Verena Schreiber (Hg.). Transformative Geographische Bildung: Schlüsselprobleme, Theoriezugänge, Forschungsweisen, Vermittlungspraktiken. Berlin, Heidelberg, Springer Berlin Heidelberg, 157–162.
- **Bonds, Anne (2013):** Racing Economic Geography: The Place of Race in Economic Geography. In: Geography Compass 7 (6), S. 398–411. DOI: 10.1111/gec3.12049.
- Braun, Johann (2024): Stadt von Rechts. Über Brennpunkte und Ordnungsversuche. Berlin: Verbrecher Verlag.
- **Braun, Johann / Schwarz, Anke (2025):** Regression als Aufbruch? Kritische Geographien rechter Zukunftsentwürfe. In: sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung 13/1, I-XI.
- **Budak-Kim, Hazal; Ibis, Umut (2024):** Rassismus formt Stadt. Kulturalistische Diskurse und die Verteilung von Geflüchtetenunterkünften im städtischen Raum. In: Franziska Werner, Philipp Piechura, Carla Bormann und Ingrid Breckner (Hg.): Flucht, Raum, Forschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 129–151.
- **Bullard, RD (2000). [1990].** Dumping in Dixie: Race, Class, and Environmental Quality, 3rd ed. Boulder, CO: Westview Press.
- **Bullard, RD, Johnson, GS, & Wright, BH (1997):** Confronting environmental injustice: It's the right thing to do. Environmentalism and Race, Gender, Class Issues. Race Gender and Class 5 (1), pp. 63–79.
- **Byrne J and Wolch J (2009):** Nature, race, and parks: Past research and future directions for geographic research. Progress in Human Geography 33(6): 743–765. Bullard, RD (1983). Confronting Environmental Racism: Voices from the Grassroots. Boston: South End Press.

- **Cardinal, Anna und Carstensen-Egwuom, Inken (2021):** Afrikabilder und Darstellungen von Schwarzen Menschen in Kinder- und Jugendmedien - einige Denkanregungen. In: Informationsbrief. Sonderheft Rassismus. Kreis Schleswig-Flensburg. S. 12-24.
- **Carstensen-Egwuom, Inken (2023):** Die Kolonialität von Zuckerrohr. Plantagenökonomien, racial capitalism und Erkundungen reparativer Gerechtigkeit. In: Bauriedl, Sybille; Carstensen-Egwuom, Inken (Hg.) (2023): Geographien der Kolonialität. Geschichten globaler Ungleichheitsverhältnisse der Gegenwart. Bielefeld: transcript.
- **Carstensen-Egwuom, Inken und Waegerle, Lisa (2020):** Rassismuskritik macht Schule. Wie angehende Pädagog*innen anhand von globalen Themen mehr über sich selbst lernen (Interview). In: Zukunft Global. Magazin für Entwicklung und Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein. Ausgabe 12. S. 14-17
- **Carstensen-Egwuom, Inken (2019):** Afrikabilder im Geographieunterricht. Fallstricke und Alternativen. In: Geographische Rundschau 5/2019. S. 44-45.
- **Chakraborti, N., Garland, J. (eds) (2011):** Rural Racism. Abingdon: Routledge
- **Dirksmeier, P. (2021):** The impact of regionalism on anti-immigrant attitudes: a multilevel international comparative study. Territory, Politics, Governance, 11(5), 873–893), Geographische Informationssysteme bisher gar nicht.
- **Domann, Valentin (2024):** Rechte Refiguration – Räume der alltäglichen Normalisierung des populistischen Rechtsradikalismus. In: sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung 12/1, 11-38.
- **Domann, Valentin (2016):** Rassismus auf dem Wohnungsmarkt. Fallstricke und Potenziale des Paired Ethnic Testings. In: movements. Journal for Critical Migration and Border Regime Studies 1/2, 227-236.
- **Domann, Valentin / Nuissl, Henning (2022):** Lokale Reartikulationen des Autoritären. Für eine skalensensible Analyse neurechter Politik „vor Ort“. In: Geographische Zeitschrift 101/1, 22-40.
- **Domann, Valentin / Liebscher, Stephan (2020):** Forschende Lehre in einer polarisierten Gesellschaft – Perspektiven aus einer angewandten kritischen Geographie. In: GW-Unterricht 157/1, 56-64.
- **Geographie rassismuskritischer unterrichten (2024):** Geographie rassismuskritischer unterrichten - Das Lernportal. Online verfügbar unter https://rassismuskritisch-unterrichten.blogs.uni-hamburg.de/ (abgerufen am 22.04.2024).
- **Gäbel, Carsten (2015):** Die Erforschung der Kolonien. transcript Verlag.
- **Gardi, Awista; Ibis, Umut (2024):** Rassismus als soziales und räumliches Phänomen. Zur Verwobenheit von Rassismus, FluchtMigration und Raum. In: Franziska Werner, Philipp Piechura, Carla Bormann und Ingrid Breckner (Hg.): Flucht, Raum, Forschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 117–128.
- **Gebhardt, Hans/Glaser, Rüdiger/Radtke, Ulrich/Reuber, Paul/Vött, Andreas (Hg.) (2020):** Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. 3. Aufl. Berlin, Germany, Springer
- **Gutiérrez Rodríguez, Encarnación; Ha, Kien Nghi; Hutta, Jan; Kessé, Emily Ngubia; Laufenberg, Mike; Schmitt, Lars (2016):** Rassismus, Klassenverhältnisse und Geschlecht an deutschen Hochschulen. Ein runder Tisch, der aneckt. In: sub\urban. zeitschrift für kritische stadtforschung 4 (2/3), S. 161–190.
- **David, Alexandra; Terstriep, Judith; Schäfer, Susann; Schmidt, Armando García (2024):** An intersectional perspective on the impacts and responses of entrepreneurs during the COVID-19 pandemic in Germany. In: The International Journal of Entrepreneurship and Innovation, Artikel 14657503241258933. DOI: 10.1177/14657503241258933.

- **Del Casino, Vincent J. (2009):** Social geography. A critical introduction. 1. publ. Malden Mass. u.a: Wiley-Blackwell (Critical introductions to geography).
- **Dirksmeier, P. (2021):** Geographien der Vorurteilsbildung: Rassismus, Sexismus und gesellschaftliche Ungleichheit. In Humangeographie (= Das Geographische Seminar). Braunschweig: Westermann, 286- 294.
- **Ellis, M., Wright, R. & Parks, V. (2004):** Work Together, Live Apart? Geographies of Racial and Ethnic Segregation at Home and at Work. Annals Of The Association Of American Geographers,94(3), 620–637.
- **Ha, N. (2022):** Wie Rassismus unsere Städte prägt. In: Stadtbauwelt Band: 113 Heft: 236 Seite: 16-21.
- **Hawthorne, Camilla (2022):** Geographien des Schwarzen Mittelmeers. Geographica Helvetica 77 (2), 193–206. https://doi.org/10.5194/gh-77-193-2022.
- **Henn, Sebastian/Hannemann, Matthias (2023):** Populist resentments and identities and their repercussions on firms and regions. The example of East Thuringia. Journal of Economic Geography. https://doi.org/10.1093/jeg/lbad017.
- **Hövel, P. (2025):** Rechte Raumproduktionen. Eine politisch-geographische Analyse rechter Parteien in Europa am Beispiel von AfD, FPÖ und SVP“. Hamburg: LIT-Verlag.
- **Hutta, Jan Simon (2021a):** Far-Right Messianism and Urban-Religious Reassembling in Brazil. In: PoLAR: Political and Legal Anthropology Review 44.
- **Hutta, Jan Simon (2021b):** Parapolizieren und Sicherheitspolitik in Rio de Janeiro. Machtanalytische Überlegungen im Anschluss an die Ermordung Marielle Francos. In: Mike Laufenberg und Vanessa E. Thompson (Hg.): Sicherheit. Rassismuskritische und feministische Beiträge. Münster: Westfälisches Dampfboot (49), S. 129–157.
- **Jackson, P. (1987):** (Hrsg.): Race and Racism. Essays in Social Geography. London: Routledge.
- **Kaplan, D. H. (2004):** Ethnic Segregation: Measurement, Causes, and Consequences. In Springer eBooks (S. 151–156).
- **Keitzel, Svenja & Bernd Belina (2022):** „Gefahrenorte“. Wie abstrakte Ungleichheit im Gesetz eingeschrieben ist und systematisch Ungleichbehandlung fördert. In: Geographische Zeitschrift 110(4), Online First.
- **Keitzel, Svenja (2024):** Folgenreiche Begegnungen mit der Polizei. Rassistische Verhältnisse raumtheoretisch untersucht. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- **Kübler, Felicitas (2025):** ‘To remember means to fight [fascism]!’: constellations of visibility and disappearance in Brandenburg, Germany. In: Social & Cultural Geography 1-20.
- **Kübler, Felicitas (2021):** Über Narzissmus und die kollektive Identifikation durch Erinnerungsorte Versuch einer sozialpsychologischen Betrachtung von KZ-Gedenkstätten mit Theodor W. Adorno. In: Geographische Zeitschrift 109/2-3, 164-181.
- **Kübler, Felicitas, and Tobias Schopper (2021):** “Teaching Geographies of the Far-Right in Germany – Conceptualising Hate and Fear as Didactic Challenges.” Journal of Geography in Higher Education, October, 1–19. https://doi.org/10.1080/03098265.2021.1990226.
- **Krell, Michael (2025):** „Stürmt mit uns die Rathäuser“. Eine skalensensible Argumentationsanalyse des sächsischen Kommunalwahlkampfes der radikal rechten Kleinstpartei Freie Sachsen im Jahr 2024. In: Berichte. Geographie und Landeskunde 98/1, 26-48.
- **Marquardt, Nadine (2022):** Abolitionistische Impulse für eine Sozialgeographie institutioneller Räume. Geographica Helvetica 77 (3), 289–295. https://doi.org/10.5194/gh-77-289-2022.
- **Miggelbrink, Judith / Mullis, Daniel (2021):** Rechte Raumnahme. Beiträge zur Analyse raumproduzierender Praktiken rechter Politik. In: Geographische Zeitschrift, The-

menschwerpunkt Heft 109 (4/21) und 110 (1/22).
- **Mkalama, Ben; Ouma, Stefan (2024):** To whom does the money go? Mapping the uneven financial geographies of venture capital in 'Silicon Savannah', Kenya. In: Finance and Space 1 (1), S. 517–541. DOI: 10.1080/2833115X.2024.2418871.
- **Mkalama, Benedict; Ouma, Stefan (2025):** Making Sense of Funding Inequalities in the Venture Capital Space: A State-of-the-Art Paper with Views from Africa. In: Socio-Economic Review. DOI: 10.1093/ser/mwaf007.
- **Mullis, Daniel (2024):** Der Aufstieg der Rechten in Krisenzeiten. Die Regression der Mitte. 1. Auflage. Ditzingen: Reclam Verlag. Online verfügbar unter https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:24-epflicht-3097228.
- **Mullis, Daniel / Miggelbrink, Judtih (2022):** Lokal extrem Rechts: Analysen alltäglicher Vergesellschaftungen. 1. Auflage. Bielefeld: transcript.
- **Nayak, Anoop (2017):** Purging the nation: race, conviviality and embodied encounters in the lives of British Bangladeshi Muslim young women. Transactions of the Institute of British Geographers 42 (2), 289–302. https://doi.org/10.1111/tran.12168.
- **Nayak A. (2003):** 'Ivory Lives': Economic Restructuring and the Making of Whiteness in a Post-industrial Youth Community. European Journal of Cultural Studies 2003, 6(3), 305-325.
- **Nayak A. (2003):** Race, Place and Globalization: Youth Cultures in a Changing World. Oxford: Berg,
- **Nettelbladt, Gala (2023):** From scandalization to normalization: conceptualizing the mainstreaming of far-right contestations in participatory processes. In: European Planning Studies 31/8, 1575-1593.
- **Liebscher, Stephan/Corvino, Juliana/Hetmank, Lisa (2020):** Solidarität statt Rassismus in Chemnitz. Standort 44 (4), 248–254. https://doi.org/10.1007/s00548-020-00692-5.
- **Parks, V. (2004):** Access to Work: The Effects of Spatial and Social Accessibility on Unemployment for Native-Born Black and Immigrant Women in Los Angeles. Economic Geography, 80(2), 141–172.
- **Parks, V. (2012):** The Uneven Geography of Racial and Ethnic Wage Inequality: Specifying Local Labor Market Effects. Annals Of The Association Of American Geographers, 102(3), 700–725Pott, A. (2016). Geographien des Rassismus. In transcript Verlag eBooks (S. 185–192).
- **Pott, Andreas (2018):** Rassismus in der Migrationsgesellschaft, in: Budke, Alexandra und Miriam Kuckuck (Hg.): Migration und geographische Bildung, Franz Steiner Verlag: Stuttgart, S. 39-50
- **Pott, Andreas (2016):** Geographien des Rassismus. In: María do Mar Castro Varela und Paul Mecheril (Hg.): Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart, transcript Verlag: Bielefeld, S. 185-192
- **Pulido, L. (2017):** Environmental Racism. In International Encyclopedia of Geography: People, the Earth, Environment and Technology, 1-13. John Wiley & Sons, Ltd.
- **Pulido, Laura (2016):** Flint, Environmental Racism, and Racial Capitalism. Capitalism Nature Socialism 27 (3), 1–16. https://doi.org/10.1080/10455752.2016.1213013.
- **Pulido, Laura (2000):** Rethinking Environmental Racism: White Privilege and Urban Development in Southern California. Annals of the Association of American Geographers 90 (1), 12–40. https://doi.org/10.1111/0004-5608.00182.
- **Rinn, M. /Wiese, L. (2020):** Politiken sozialer Mischung und die Produktivität von Rassismus im „gefährlichen Viertel". In: Geographica Helvetica Band: 75 Heft: 1 Seite: 23-36.
- **Schröder, Birte und Carstensen-Egwuom, Inken (2020):** "More than a single story": Ana-

lysen und Vorschläge zum Einstieg in den Geographieunterricht. In: Fereidooni, Karim und Simon, Nina (Hrsg.): Rassismuskritische Fachdidaktiken. Stuttgart: Springer pp.?

- **Schröder, Brite (2019):** „Rassismuskritische Perspektiven geographischer Bildung im Spiegel natio-ethno-kultureller Zugehörigkeitsaushandlungen von Schüler_innen“ (Dissertationsschrift). Bielefeld: transcript-Verlag.
- **Smith, Susan J. (1989):** The politics of 'race' and residence. Citizenship, segregation and white supremacy in Britain. Cambridge, Polity Press.
- **Schwarz, Anke (2022):** Parochial imaginations. The ‘European City’ as a territorialised entity. In: Ha, N./Picker, G. (eds.): European Cities: Modernity, Race and Colonialism. Manchester: Manchester University Press
- **Thompson, Vanessa Eileen; Vorbrugg, Alexander (2018):** Rassismuskritik an der Hochschule: Mit oder trotz Diversity-Policies? In: Mike Laufenberg, Martina Erlemann, Maria Norkus und Grit Petschick (Hg.): Prekäre Gleichstellung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 79–99.
- **Weichhart, Peter (2008):** Entwicklungslinien der Sozialgeographie. Von Hans Bobek bis Benno Werlen. Stuttgart: Steiner (Geographie, Bd. 1).
- **Werlen, Benno (2010):** Gesellschaftliche Räumlichkeit 2. Konstruktion geographischer Wirklichkeiten. Stuttgart: Steiner (Gesellschaftliche Räumlichkeit, / Benno Werlen ; 1).
- **Varco, Matt (2023):** Volk utopia: Racial futures and ecological politics on the German far-right. In: Geoforum 103823.
- **Wyly, E., Moos, M., Hammel, D. J. & Kabahizi, E. (2009):** Cartographies of Race and Class: Mapping the Class-Monopoly Rents of American Subprime Mortgage Capital. International Journal Of Urban And Regional Research, 33(2), 332–354. https://doi.org/
- **Wyly, E., Atia, M., Lee, E. & Méndez, P. (2007):** Race, Gender, and Statistical Representation: Predatory Mortgage Lending and the US Community Reinvestment Movement. Environment And Planning A: Economy And Space, 39(9), 2139–2166.
- **Zschocke, Paul (2022):** Leipzig-Grünau. Wie die Baseballschlägerjahre zum heutigen Erfolg der AfD beitragen. In: Lokal extrem Rechts. Analysen alltäglicher Vergesellschaftungen 145-164.

IMPRESSUM

© Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e. V., 2025 Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber

DeZIM Institut

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung DeZIM e.V.
Mauerstraße 76
10117 Berlin
+49 (0)30 200 754 130
presse@dezim-institut.de
www.dezim-institut.de
www.winra.org

Autor

Prof. Dr. Stefan Ouma

Satz

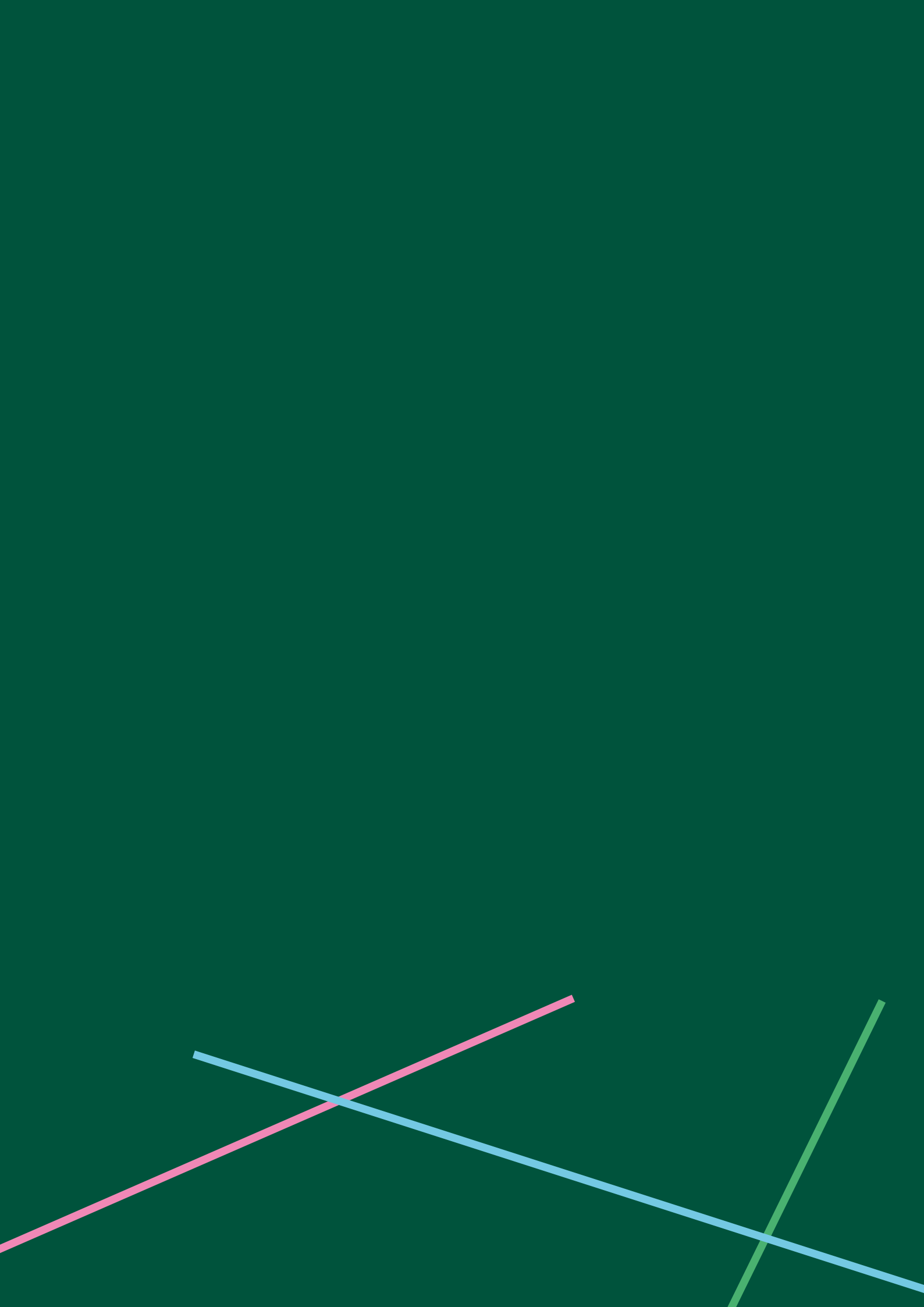
Samira Jani

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt unter dem Förderkennzeichen 01UG2228A gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor*innen.

WinRa Wissensnetzwerk Rassismusforschung

Kooperationspartner:

Humboldt-Universität zu Berlin
Universität Bielefeld
Universität Mannheim
Universität Hamburg – Der Forschung | Der Lehre | Der Bildung
UCERIUS LAW SCHOOL – Hochschule für Rechtswissenschaft
h2 Hochschule Magdeburg • Stendal
Universität Bayreuth
LEUPHANA Universität Lüneburg

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend